

Transnationale Zusammenarbeit für nachhaltige Nutzung und Bewirtschaftung nicht einheimischer Baumarten in städtischen Gebieten und Wäldern im Alpenraum

Übersicht über das ALPTREE-Projekt

Der mögliche Nutzen sowie die potentiellen ökologischen Risiken von nicht einheimischen Baumarten (englisch „non-native tree species“ - NNT) in Europa haben die Meinungen von Experten und Bürgern polarisiert. Zu den vermeintlichen Vorteilen gehören die Eindämmung des Klimawandels und die Anpassung an diesen, Beiträge zur Bioökonomie oder zur städtischen und stadtnahen grünen Infrastruktur und zur Minderung von Naturgefahren. NNT können jedoch invasiv werden und somit Risiken für die einheimische biologische Vielfalt, die Funktionsweise von Ökosystemen oder die Sozioökonomie darstellen. In ökologisch bedeutsamen und empfindlichen Ökosystemen wie dem Alpenraum müssen solche Risiken und Vorteile sorgfältig abgewogen werden, bevor Managemententscheidungen getroffen werden.

Die Erfahrungen im Management von NNT in städtischen Gebieten und deren Peripherie, in ländlichen Gebieten und Wäldern sind oft regional- oder stadtspezifisch und werden nur selten international geteilt. Die vermeintlichen Vorteile als auch potentielle ökologische Risiken machen das Management von NNT zu einer Herausforderung. Daher ist ein europäischer transnationaler Ansatz erforderlich, um die Rolle von NNT in zukünftigen Ökosystemen des Alpenraums einheitlich zu qualifizieren.

Ziel ist es, eine transnationale Strategie für ein nachhaltiges Management von NNT im Alpenraum mit Hilfe eines integrierten Entscheidungsunterstützungssystems zu entwickeln.

Bereitstellung von Leitlinien für eine transnationale Strategie

Im Rahmen von ALPTREES werden überregionale Strategien zum verantwortungsvollen Umgang und Management von NNT im Alpenraum entwickelt. Das Projekt fügt sich in den Kontext von nationalen und regionalen politischen Bestrebungen ein, die darauf abzielen, die biologische Vielfalt zu schützen und zu verbessern, die ökologische Vernetzung und die kulturellen Ressourcen zu gewährleisten und gleichzeitig ein hohes Maß an Ökosystemdienstleistungen im gesamten Alpenraum zu erhalten.

Implementierungen umfassen

- die Entwicklung einer umfassenden Datenbank von NNT und deren Verbreitung im Alpenraum, auch mit Einbindung der Mitbürger und deren Wissen („Citizen Science“).
- die Projektion der potentiellen Verbreitung von NNT im Alpenraum unter verschiedenen Klimawandelszenarien und anderen vom Menschen verursachten Umweltbelastungen.
- die Bewertung ihres invasiven Potentials in verschiedenen Kontexten und Regionen unter Berücksichtigung des potentiellen Verlustes der biologischen Vielfalt.
- die Formulierung von Bewirtschaftungsempfehlungen für NNT unter verschiedenen klimatischen und wirtschaftlichen Szenarien.
- die Analyse verschiedener Ökosystemdienstleistungen, die von NNT erbracht werden, um sorgfältig Kompromisse abzuwägen.
- eine einheitliche transnationale Strategie zur Bewirtschaftung und verantwortungsvollen Nutzung von NNT, unterstützt durch einen Plan zur Umsetzung der Strategie mit Hilfe politischer Instrumente.
- eine Demonstration der Anwendbarkeit von transnationalen Managementstrategien für politische Entscheidungsträger, die Gesellschaft und Interessensvertreter aus verschiedenen Sektoren.
- die Einrichtung einer frei zugänglichen ALPTREES-Wissensplattform mit Lern- und Lehrmittel für unterschiedliche Bildungsformen in Schulen und für Erwachsene sowie mit technischen Anleitungen für adäquate Managementpraktiken und eine verantwortungsvolle Nutzung von NNT.
- wissensbasierte Entscheidungshilfen, die es den Akteuren in den Bereichen Forstwirtschaft, Naturschutz, Holzindustrie und Stadtplanung ermöglichen, zwischen negativen und positiven Auswirkungen von NNT auf die Ökosystemdienstleistungen in Wäldern und in peri-/urbanen Gebieten zu unterscheiden.

Transnationale Zusammenarbeit für nachhaltige Nutzung und Bewirtschaftung nicht einheimischer Baumarten (englisch „non-native tree species“ - NNT) in städtischen Gebieten und Wäldern im Alpenraum

01.10.2019

Implementierung Arbeitspakete (englisch „working packages“ - WP)	WP Leitung + WP Kommunikation 12 Projektpartner aus dem Alpenraum + 32 Beobachter			
	WP-1 Datenerfassung und standortspezifische Risikobewertung.	WP-2 Ausblick unter Klimawandel - Abschwächung und Anpassung.	WP-3 transnationales Netzwerk, Wissenstransfer & fachliche Beratung.	WP-4 Transnationale Strategie für das Management und den verantwortungsvollen Einsatz von NNT.
wichtigste Ergebnisse	NNT-Bewertungstool zur Risiko-/Nutzen-analyse auf Grundlage umfassender Daten von NNT im städtischen und ländlichen Alpenraum.	Risikokarten für den Naturschutz auf Grundlage von Prognosen der Ökosystemdynamik unter verschiedenen Klimawandel-Szenarien.	Frei zugängliche ALPTREES Wissensplattform mit Richtlinien und praxisbezogenen Empfehlungen um einen verantwortungsvollen Umgang mit NNT zu unterstützen.	Transnationale Strategie für das Management und den verantwortungsvollen Einsatz von NNT.
Ziele	Erweiterung des Wissens über den aktuellen und zukünftigen Status von NNT im Alpenraum: Übersicht politischer Regularien der einzelnen Länder, Verbreitungskarten, ökologische Risiken und Ökosystemdienstleistungen .	Entwicklung und Umsetzung einheitlicher und supranational akzeptierter Grundsätze und einer wissenschaftlich fundierten Strategie für NNT im Alpenraum.	Steigerung des öffentlichen Bewusstseins und Aufbau von Kapazitäten für den verantwortungsvollen Einsatz von NNT durch Dialoge zwischen Wissenschaft, Verwaltung und Bürgern.	
INTERREG: übergeordnetes Ziel des Alpenraum Programms		Verbesserung des Schutzes, der Erhaltung und ökologische Vernetzung der Ökosysteme des Alpenraums.		

30.06.2022